

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

27. - 28. Mai 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

US

" 51.

Lutheri Briefen als die Anklage 27.

101. St. Julien. Paris d. 14. May. Die

ostindische Compagnie hat Briefe von Pondichery
erhalten. Dasselbigen hat Naxer singe, ein
natürlicher Sohn des Nizam, welcher Subah
der Provinz Golconde und Arcenga bad. und
einer der mächtigsten Vasallen des großen
Mogols ist, Pondichery mit einer sehr zahl-
reichen Armee belagert, wegen Mangel
des Lebens Mittel aber, ingleichen wegen
Defection und Treubrücken seiner Leute
sich gezwungen gesehen, nach Trete seine
Retirade zu nehmen; worauf die Fran-
coisen ihn verfolgt und den Rest seiner
Armee geschlagen und sich der Stadt Ginge-
sowohl als der Festung bemächtigt haben.
Dieser Ort ist so wol wegen seiner Lage als
der Festungswerke mächtig, liegt 10.
Meilen (eil. Francois.) von Pondichery und
man hat darinnen viel Prügeln ver-
schanden. vid. 10. May. 29. April. 18. Feb. 20 July
1750.

Lutheri Briefen, die Anklage des 28.
101. St. Julien. Die Witterung ist sehr
änstlich. 15.

J U N

- Die Kinder sind in der Besinnung
29. May. Lutheri Schriften namlich das
17. Cap. Johannis gelesen. Jacob Lischy
Reformirter Prediger Predigt wider die
teuffel Propheeten in der Kirche gelesen.
30. May. Als am 1. Junil Pfingst Tage der
Morgens in der Glauchischen Kirche von H.
Pastor Martini gehalten, sonst meine Leibes
Andacht besorget.
31. May. Seit am 2. Junil Pfingst Tage
meine Andacht zu Hause angestellt,
weil mir das Ausgehen zu schwer wird.
1. Seit am 3. Junil Pfingst Tage aber
mal zu Hause das festgesetzt, die
Besinnungslampe zu halten, worin
der Dreyenigkeits Geist logiert.
 2. Lutheri Schriften, als die Auslegung
des 17. Cap. Joh. gelesen.
 3. Lutheri Schriften gelesen und das 17.
Cap. Joh. genudigt. Von H. Straensee be-
suchet von dem H. Dr. Callenberg Abschied ge-
nommen. Aus Leipzig liefsig die H.
Dr. Kappen sein zu lesen, insonderheit
mit dem 1. Buch Joh. 1. Tract. in. Ch. Tamarice